

**IN VIelfALT GEEINT**

Seminar mit Jugendlichen

Gesamteuropäisches  
Studienwerk e.V.

Das binationale Seminar soll den teilnehmenden Jugendlichen vertiefte Einblicke in Entwicklungen und das Verhältnis ihrer Heimatländer vermitteln. Dabei geht es um ein vertieftes Verständnis der beiden Kulturen und ihrer historisch gewachsenen Beziehungen, um den intensiven Austausch der beiden Teilnehmendengruppen und um europäische Zusammenhänge. In verschiedenen Workshops mit Schwerpunkten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft setzen sich die Teilnehmenden mit der eigenen und der fremden Kultur auseinander. In den Abschlusspräsentationen wird die Vielfalt der Bezüge zwischen den Jugendlichen und ihren Ländern deutlich.

**Tag 1**

Bis 14:00 Anreise zum Gesamteuropäischen Studienwerk e.V., Südfeldstraße 2-4, 32602 Vlotho  
*Achtung: Anfahrt und Eingang über Steinstraße!*

14:30 Kaffee und Kuchen

15:00 **Vorstellung des Hauses und des Seminarablaufs**  
**Ice Breaker: Interkulturelles Bingo**

anschl. **Berührungspunkte – Internationale Beziehungen damals und heute**  
Präsentation und Diskussion im Plenum | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*

18:00 Abendessen

19:00 – **Tour d'Europe**

21:15 Interaktive Kleingruppenarbeit | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*

**Tag 2**

08:30 Frühstück

09:30 **Interkulturelles Speeddating**

Austausch zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*

11:00 **Lebendige Landkarten**

Planspiel zur Vorstellung des Heimatlandes | *Jannik Struckmeyer*

12:30 Mittagessen

14:30 Kaffee und Kuchen

15:00 **Wer wir waren, wer wir sind** (Gemischte Workshop-Gruppen)

AG 1: Unsere Werte in Europa | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*

AG 2: Transnationale Erinnerungsorte | *Jannik Struckmeyer*

AG 3: Europäische Zukunftsszenarien | *Navina Engelage*

18:30 Abendessen

anschl. **Stadtspaziergang durch Vlotho**

**Tag 3**

08:30 Frühstück

09:30 **Wer wir waren, wer wir sind II** (Gemischte Workshop-Gruppen)

Vorbereitung von Präsentationen | Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

anschl. **Seminarauswertung und Abschluss**

12:30 Mittagessen

anschl. Abreise an die Gastschule / in die Gastfamilien

**-- Änderungen vorbehalten --**

Dieses Seminar eignet sich für eine Gruppe ab 15 Teilnehmende, die aus mindestens zwei verschiedenen Ländern kommen. Inhaltlich und methodisch kann das Seminar für unterschiedliche Gruppen entsprechend der jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche angepasst werden. Die Jugendlichen sollten jedoch mindestens 13 Jahre alt sein.

**Teilnahme:**

Das Seminar wird durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert. Der Eigenbeitrag wird auf Anfrage kalkuliert.

**An****Ansprechpersonen:**

Dr. Gerhard Schüsselbauer | Telefon: +49(0)5733-9138-34 | E-Mail: [gerhard.schuesselbauer@gesw.de](mailto:gerhard.schuesselbauer@gesw.de)

Navina Engelage | Telefon: +49(0)5733-9138-41 | E-Mail: [navina.engelage@gesw.de](mailto:navina.engelage@gesw.de)

Jannik Struckmeyer | Telefon: +49(0)5733-9138-21 | E-Mail: [jannik.struckmeyer@gesw.de](mailto:jannik.struckmeyer@gesw.de)

Gesamteuropäisches Studienwerk e.V. | Südfeldstraße 2-4 | 32602 Vlotho | [www.gesw.de](http://www.gesw.de)  GESW

**Zum Studienwerk:**

Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Eigenes Schreibwerkzeug ist mitzubringen.

EUROPA / EUROPAPOLITIK

## IN VIelfALT GEEINT

PROGRAMMPUNKT 1:

### BERÜHRUNGSPUNKTE – INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN DAMALS UND HEUTE

Die Gruppe wird an die Beziehungen zwischen Deutschland und dem Partnerland herangeführt. Dabei steht in der Regel das 20. Jahrhundert zwar im Mittelpunkt; es wird jedoch aufgezeigt, dass die gemeinsame Geschichte in Europa meist viel weiter zurückreicht und dunkle Kapitel genauso wie auch gemeinsame Errungenschaften beinhaltet. Gleichzeitig wird auf historische Ereignisse Bezug genommen, die das Selbst- und Fremdbild beider Kulturen heute nachhaltig beeinflussen. Die Teilnehmenden sollen sich in der Diskussion ihrer jeweiligen kulturellen Prägung durch die Geschichte ihrer Länder bewusst werden.

PROGRAMMPUNKT 2:

### TOUR D'EUROPE

In Lernspiel begreifen die Jugendlichen Europa nicht nur als politisches Konstrukt, sondern als gesamtgesellschaftliches Konzept und kulturelle Errungenschaft. Sie arbeiten in gemischtnationalen Gruppen zusammen und lernen die kulturelle Vielfalt des Kontinents kennen.

PROGRAMMPUNKT 3:

### INTERKULTURELLES SPEEDDATING

Nicht immer gelingt es, die Jugendlichen während des Austauschs in den Dialog über ihre Kulturen zu bringen. Hier setzt das interkulturelle Speeddating an: Im Zwiegespräch werden Jugendliche dazu angehalten, sich über bestimmte Erfahrungen auszutauschen. Was war als Kind deine Lieblingssendung im Fernsehen? Wie sieht ein typisches Abendessen bei euch aus? Welchen Stellenwert hat für dich Familie, Religion oder die Umwelt? Mit kleinen Anstößen kommen die Jugendlichen ins Gespräch über große Themen.

PROGRAMMPUNKT 4:

### LEBENDIGE LANDKARTEN

Die Teilnehmenden werden in ihre nationalen Gruppen aufgeteilt und bereiten eine Vorstellung des Heimatlandes für die andere Gruppe vor. Ziel ist es, den Hörsaal anschließend in eine lebendige Landkarte des Heimatlandes zu verwandeln. So weitet sich der Blick der Teilnehmenden für das gesamte Land und bleibt nicht bei der Region stehen, in die der Austausch führt.

PROGRAMMPUNKT 5:

### WER WIR WAREN, WER WIR SIND

Die Teilnehmenden setzen sich in gemischten Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Aspekten des Verhältnisses ihrer Heimatländer auseinander.

In der AG *Unsere Werte in Europa* beschäftigen sich die Teilnehmenden damit, was ihnen wichtig ist und wie sich diese Prioritäten kulturell und gesellschaftlich in ihrem Alltag äußern. Dabei wird der Blick gleichermaßen auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten gelegt.

Die AG *Transnationale Erinnerungsorte* richtet erneut den Blick auf die gemeinsame Geschichte beider Länder, insbesondere im 20. Jahrhundert. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit konkreten Ereignissen der transnationalen Geschichte und der daraus erwachsenden historischen Verantwortung.

Für die AG *Europäische Zukunftsszenarien* ist eine Diskussion über die Fortentwicklung der Beziehungen der beiden Länder die Grundlage. Dabei spielt insbesondere die Zukunft der Europäischen Union und ihre Bedeutung für beide Länder eine Rolle.

Aus der Arbeit am Nachmittag entwickeln die Teilnehmenden am folgenden Vormittag kreative Präsentationen, die sie anschließend im Plenum vorstellen.